

Bauherrenkosten- entwicklung

Handbuch

Das vollständige Benutzerhandbuch

Für iPhone, iPad und Mac · App-Version 1.2/1.3 · August 2026

1. Einführung und Grundbegriffe

Bauherrenkostenentwicklung verwaltet Kosten, Mängel, Termine und das Tagebuch deiner Bau- und Sanierungsprojekte auf iPhone, iPad und Mac. Alle Geräte zeigen denselben Stand — die Daten liegen in deinem privaten iCloud-Konto und syncen automatisch.

Kostenstelle — ein Projekt (z. B. „Unser Haus“) mit eigenen Gewerken, Belegen, Räumen, Mängeln, Tagebuch, Dokumenten, Gesamtbudget, Projektstart und Fertigstellungstermin.

Gewerk — ein Arbeitsbereich wie Elektro oder Dach. 14 Standard-Gewerke sind vorangelegt; eigene kommen jederzeit dazu.

Kostenposition — ein Vorgang bei einem Lieferanten: vom Kostenvoranschlag über die Auftragsbestätigung bis zu allen Zahlungen.

Status — ergibt sich automatisch aus den Belegen: Angebot → Beauftrag → Teilweise bezahlt → Vollständig bezahlt.

Die drei Kennzahlen der App: **Bezahlt** ist die Summe aller als bezahlt markierten Zahlungen.

Gebunden ist beauftragt, aber noch nicht bezahlt — dazu zählen auch bereits erfasste Rechnungen, die noch offen sind. **Prognose Gesamtkosten** ist Bezahlt plus Gebunden — deine voraussichtlichen Gesamtkosten nach heutigem Stand.

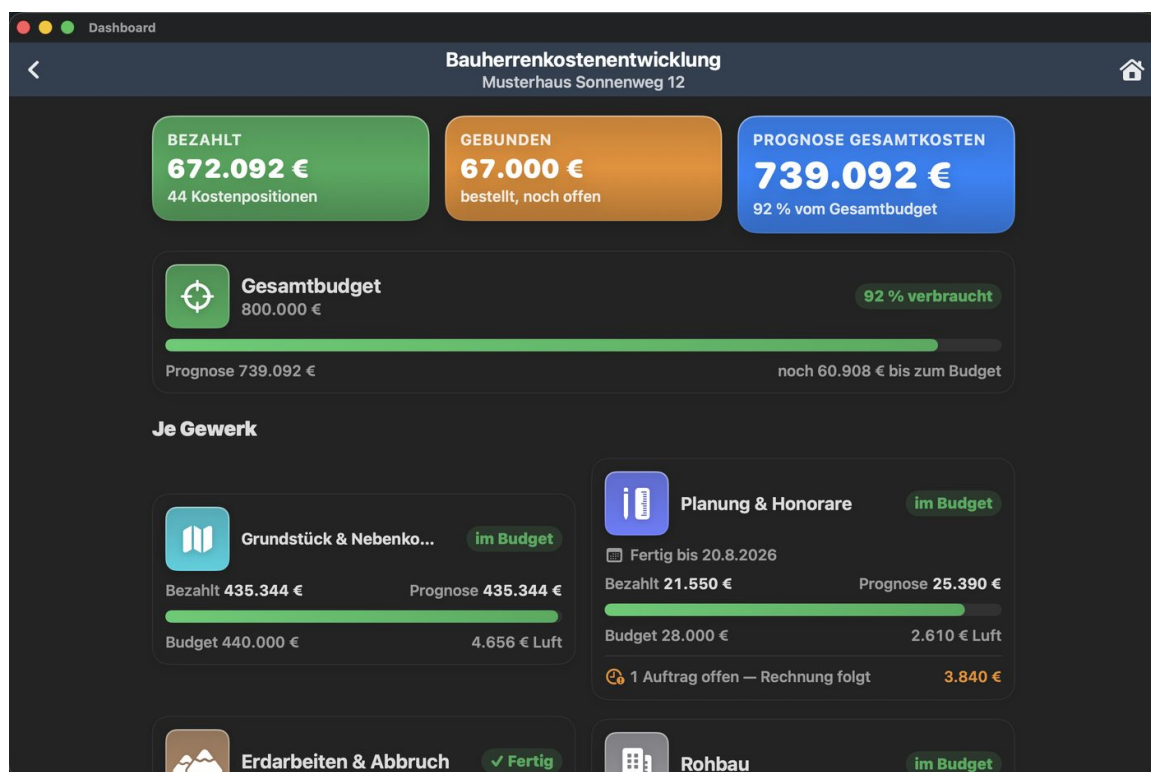
2. Einstieg und Navigation

Beim Start wählst du deine Kostenstelle über große Foto-Kacheln; die zuletzt genutzte ist markiert. Wurde dir per Familien-Freigabe ein Projekt geteilt, erscheint es hier unter „Von anderen geteilt“ und lädt beim Öffnen immer den neuesten Stand (Kapitel 16). Existiert noch kein Projekt, bietet der Willkommens-Bildschirm zwei Wege: „Erste Kostenstelle anlegen“ oder „Musterhaus ansehen (Beispieldaten)“ — ein vollständiges Beispielprojekt zum gefahrlosen Erkunden.

Die blaue Kopfleiste zeigt immer App-Name und aktives Projekt. Links führt der Pfeil genau eine Ebene zurück, rechts bringt dich das Haus-Symbol aus jeder Tiefe direkt ins Hauptmenü. Daneben sitzt das Auge — der **Diskretions-Modus**: Ein Tipp blendet sämtliche Geldsummen in der ganzen App aus (Anzeigen wie Eingabefelder zeigen dann „•••“) — praktisch beim Rundgang mit Architekt oder Handwerker. Termine, Status-Plaketten und Fortschrittsbalken bleiben sichtbar; ein zweiter Tipp holt die Summen zurück.

Das Hauptmenü hat zehn Kacheln: Dashboard, Belege, Zimmer, Mängel, Bautagebuch, Auswertung, Notizen, Dokumente, Datenbank und Einstellungen. Die auffälligen farbigen Werkzeug-Knöpfe in den Fensterleisten — abgerundete Quadrate passend zur Karten-Optik (Plus, Sortieren, Euro, Kamera, Import) — wachsen mit deiner Textgröße mit, gedeckelt auf die Leistenhöhe. Und überall, wo Listen sind, ist ein Suchfeld: am Mac oben in der Fensterleiste, am iPhone durch Herunterziehen der Liste — gefunden wird schon beim Tippen.

3. Das Dashboard



Kennzahlen, Gesamtbudget mit Verbrauch und der Beginn der Gewerk-Übersicht.

Oben die drei Kennzahl-Karten (Bezahlte · Gebunden · Prognose; die Prognose-Kachel zeigt zusätzlich „X % vom Gesamtbudget“). Darunter zwei Projekt-Karten: das **Gesamtbudget** mit Balken, Prozent-Plakette und „noch X € bis zum Budget“ bzw. roter Überschreitung — und die **Fertigstellung** mit Countdown („noch X Tage“ grün, „X Tage darüber“ rot) und einem Zeit-Balken, der von deinem Projektstart bis zum geplanten Termin läuft. Beides pflegst du in der Kostenstelle (Kapitel 13); leere Felder blenden die Karten einfach aus. Auf breiten Monitoren legt sich das Gewerke-Raster automatisch in drei, vier oder fünf Spalten.

Dein Dashboard, dein Aufbau

Über „**Dashboard anpassen**“ (oben rechts) stellst du dir das Dashboard selbst zusammen: Jede Karte lässt sich ein- und ausblenden und per Ziehen in deine Wunsch-Reihenfolge bringen — Kennzahlen, Gesamtbudget, Fertigstellung & Meilensteine, Offene Handgriffe, Meine Auswertungen, Nächste Termine, Je Gewerk, Baufortschritt. Im selben Blatt wählst du, welche Gewerke im Raster erscheinen (nichts abgewählt heißt: alle). Der Aufbau wird je Kostenstelle gespeichert und synct über iCloud — iPhone und Mac zeigen dasselbe Wunsch-Dashboard. Dazu kommt die Pinnnadel in der Auswertung (Kapitel 14): Angepinnte Favoriten erscheinen als eigene Dashboard-Karten und werden bei jedem Öffnen frisch gerechnet — samt Diagrammen, ganz ohne KI.

Offene Handgriffe — die App passt selbst auf

Diese Karte listet, was in der Datenpflege noch offen ist: Belege ohne Gewerk oder Lieferant, unbezahlte Rechnungen, Zahlungen mit „Beleg folgt“, Gewerke mit Kosten aber ohne Budget, Räume ohne Etage, überfällige Mängel-Fristen und Meilensteine, überschrittene Notiz-Termine und „Seit X Tagen kein Bautagebuch-Eintrag“. Jede Zeile springt direkt an die richtige Stelle — die Beleg-Hinweise sogar in fertig gefilterte Beleglisten (z. B. nur „Belege ohne Gewerk“). Ist alles erledigt, meldet die Karte grün: „Alles gepflegt — nichts vergessen.“ Hinweise zu Etagen

und Budgets erscheinen erst, wenn du diese Funktionen überhaupt nutzt.

Projektplan mit Meilensteinen

Die Fertigstellungs-Karte ist anklickbar und führt zum **Projektplan**: Meilensteine wie „Architekten besorgen“ oder „Entkernen“, jeweils mit Anfang und Ende, Status (Nicht gestartet / Läuft / Überfällig / Erledigt) und Zeit-Balken; oben die Gesamtübersicht („3 von 7 Meilensteinen erledigt“). Anlegen über das Plus, Bearbeiten per Antippen, „Als erledigt markieren“ auch übers Kontextmenü. Meilensteine syncen über iCloud und stecken in Datensicherung und Familien-Freigabe; die Fertigstellungs-Karte zeigt den Stand als Kurzzeile mit an.

Die Gewerk-Kacheln



Gewerk-Kacheln mit Budget-Balken, Terminen, offenen Angeboten und Fertig-Band.

Jede Kachel zeigt Bezahlte und Prognose des Gewerks, den Budget-Balken (grün im Rahmen, rot darüber) mit „Luft“ oder Überschreitung und die Plakette **im Budget** bzw. die rote Prozent-Abweichung. Dazu, je nach Lage:

Fertig bis ... — der späteste offene Termin als Fertigstellungs-Ziel; überfällig wird rot.

Offene Aufträge (orange) — beauftragt, Rechnungen folgen: der Betrag, der noch anläuft.

Offene Angebote (indigo) — liegen vor, noch nicht beauftragt: „käme dazu“, steckt nicht in der Prognose.

X Mängel offen (rot) — offene Mängel dieses Gewerks, überfällige rot hervorgehoben.

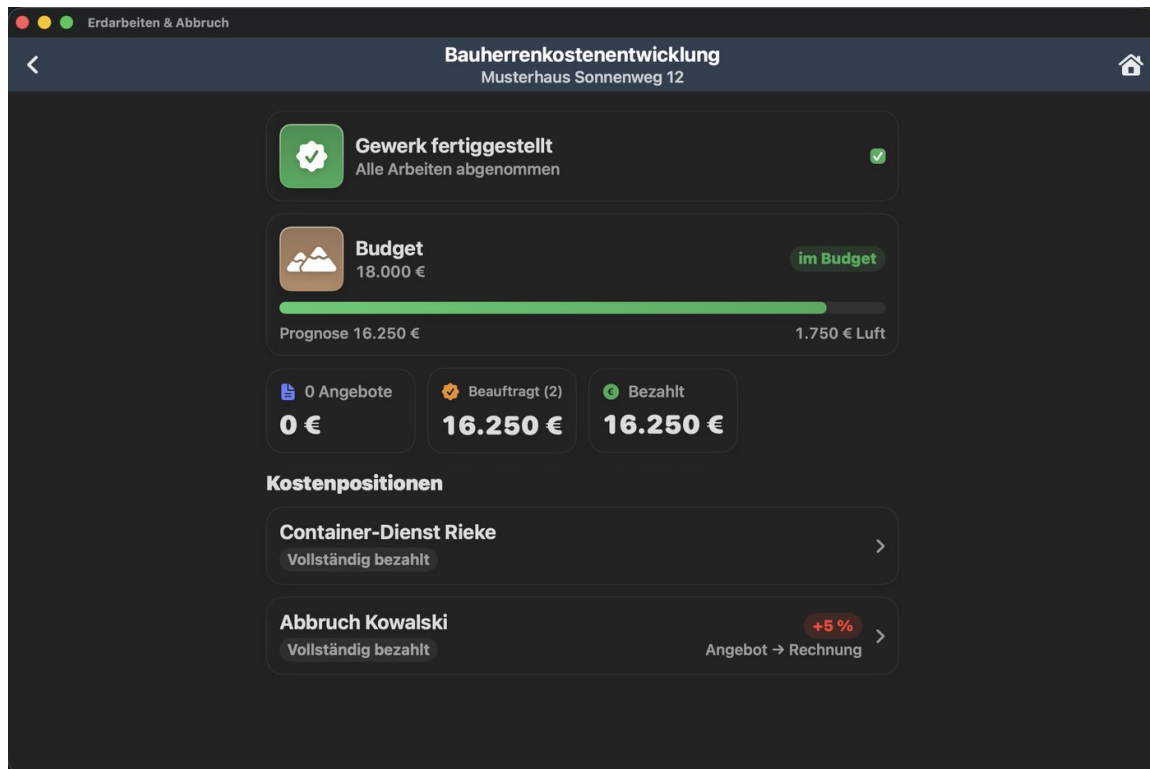
Grünes Band „Fertiggestellt — alles abgenommen“ — wenn du das Gewerk als fertig markiert hast.

Baufortschritt und nächste Termine

Ganz unten fasst die Karte **Gewerke-Status** das Projekt zusammen: „X von Y Gewerken fertig“ mit Fortschrittsbalken, die laufenden Gewerke, offene und überfällige Mängel und die nächsten

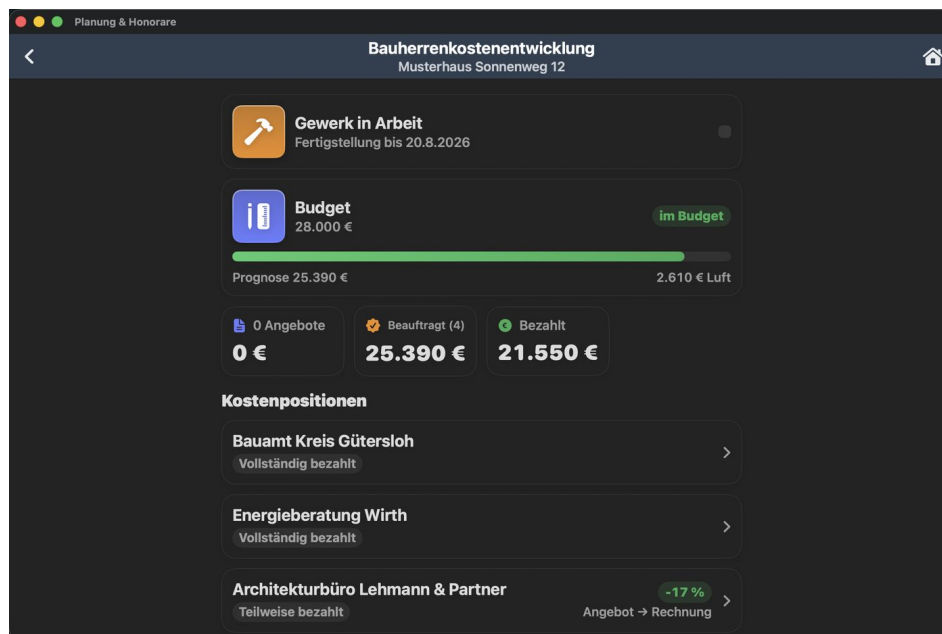
offenen Handwerker-Termine — antippbar bis zum Beleg. Die Karte **Nächste Termine** zeigt die kommenden 14 Tage aus deinem Baustellen-Kalender (Kapitel 10), „Heute“ rot hervorgehoben, inklusive der Termine, die du dort von Hand eingetragen hast. Die Karte ist immer da: Ohne Kalender-Erlaubnis erklärt sie kurz, wofür der Zugriff gebraucht wird, und bietet den Erlauben-Knopf direkt an. Jeder Termin trägt ein kleines Absprung-Symbol — ein Tipp öffnet ihn direkt in der Apple-Kalender-App, samt Notizen, die du dort ergänzt hast (am Mac direkt beim Eintrag, auf dem iPhone beim Tag des Termins); die Karte selbst führt ins Kalenderblatt.

Das Gewerk im Detail



Ein fertiggestelltes Gewerk: Schalter oben, Budget-Karte, Kennzahlen und Kostenpositionen.

Ein Tipp auf eine Gewerk-Kachel öffnet die Detail-Ansicht: oben der Schalter **Gewerk fertiggestellt** (nur mit Vollzugriff) mit Status-Chip und — solange offen — „Fertigstellung bis ...“ aus dem spätesten offenen Termin. Darunter die Budget-Karte, dann die Kennzahl-Karten **Angebote**, **Beauftragt**, **Bezahlt** und, sobald vorhanden, rot **Mängel** mit der nächsten Frist. Die Karte **Räume** zeigt, wo dieses Gewerk arbeitet — je Raum mit Beleg-Anzahl und Summe, raumübergreifende Kosten als Hinweiszeile. Zum Schluss alle Kostenpositionen mit Status, Preisentwicklung **Angebot** → **Rechnung** in Prozent und, falls vorhanden, der roten Mangel-Zeile samt Frist direkt an der Position.



Dasselbe Layout bei laufender Arbeit — mit „Fertig bis“-Ziel aus den Terminen.

4. Belege erfassen

Der Weg für neue Belege führt über die Kachel **Belege** und das orange Plus. Ein Blick vorab lohnt immer: Oben in der Kopfleiste steht, welche Kostenstelle aktiv ist — dort landet der Beleg. Drei Erfassungswege:

Scannen (Kamera) — nur iPhone/iPad: Apples Dokumentenscanner erkennt die Kanten, löst selbst aus und begründet; mehrseitige Rechnungen blätterst du einfach durch — alle Seiten werden zu einem Beleg-Bild zusammengefügt, eine Rechnung bleibt ein Beleg.

PDF oder Bild importieren — für Rechnungen aus E-Mails; am Mac auch per Hineinziehen.

Beleg manuell anlegen — öffnet das leere Formular.

Nach Scan oder Import analysiert die **KI-Erkennung** den Beleg (Internet erforderlich) und füllt das Formular vor: Lieferant, Betrag, Datum (das aufgedruckte Belegdatum, nie das heutige), Dokumenttyp und ein Gewerk-Vorschlag; nach dem Sichern fragt der Scan-Abschluss „Fertig“ oder „Nächste Rechnung“, damit ein Stapel Post in einem Rutsch durchläuft. Bei mehrseitigen Scans liest die KI bis zu vier Seiten und findet den Gesamtbetrag auch auf der letzten.

Zusätzlich erkennt sie die **IBAN** des Empfängers und bei Rechnungen die

Rechnungsnummer: Die IBAN wandert automatisch ins Adressbuch (passender Kontakt wird gefunden oder neu angelegt, nie überschrieben, gleich mit dem Beleg verknüpft), die Rechnungsnummer an die Rechnung; auch Kundennummer, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail und Adresse — etwa von einer mitgescannten Visitenkarte — landen am passenden Adressbuch-Kontakt (nur füllen, nie überschreiben), Belegnummern am Beleg; sogar ein aufgedrucktes Skonto („3 % bei Zahlung in 7 Tagen“) liest der Scan mit. Entschieden wird per Hand. Der gescannte Beleg bleibt als Bild am Datensatz und synct auf alle Geräte — antippbar in Kostenvoranschlag-, Auftrags- und Zahlungs-Formular, mit Großansicht.

Zwei Helfer arbeiten im Hintergrund: Die **Dubletten-Prüfung** fragt bei Verdacht nach („Vorhandenen Beleg öffnen“, „Trotzdem neu anlegen“ oder „Verwerfen“) — bis dahin wird nichts angelegt. Das **Lieferanten-Gedächtnis** lernt je Lieferant das übliche Gewerk und den Raumbezug und belegt leere Felder vor — deine eigene Praxis schlägt dabei sogar den

KI-Vorschlag, und der Namensvergleich ist tolerant („Berg“ findet auch „Berg GmbH & Co. KG“). Beides wirkt auch beim manuellen Anlegen.

5. Die Kostenposition im Detail

The screenshot shows the 'Bauherrenkostenentwicklung' app interface for the project 'Musterhaus Sonnenweg 12'. The form is divided into four sections:

- Lieferant** (Supplier): Name 'Carport-Werk Nordhorn', 'Kontakt verknüpfen (optional)' set to 'Kein Kontakt', and a link 'Aus Apple-Kontakten übernehmen'.
- Gewerk** (Trade): 'Gewerk' set to 'Außenanlagen'.
- Kostenvoranschlag** (Cost Estimate): 'Betrag (€)' set to '9400', 'Datum' set to '30. 6. 2026'.
- Auftragsbestätigung** (Order Confirmation): 'Auftragswert (€)' set to '9800', 'Datum' set to '15. 7. 2026'.

At the top right, there is a 'Fertig' (Done) button. The app title 'Bauherrenkostenentwicklung' and the project name 'Musterhaus Sonnenweg 12' are displayed at the top.

Oben im Formular: Lieferant mit Kontakt-Verknüpfung, Gewerk, Kostenvoranschlag, Auftrag.

Lieferant — Name plus optionale Verknüpfung mit einem Kontakt aus dem Adressbuch; per Knopf übernimmst du Kontakte direkt aus den Apple-Kontakten.

Kostenvoranschlag / Auftragsbestätigung — je Betrag, Datum und Original-Beleg. Die Datumsfelder sind bewusst optional: Ohne gespeichertes Datum steht dort ein „Setzen“-Knopf statt eines Schein-Datums.

Termin — Liefer- oder Ausführungstermin mit Beschreibung und Erinnerung. Wie im Apple Kalender gibt es den Schalter „Ganztägig“: ausgeschaltet kommt eine Uhrzeit dazu („der Elektriker kommt am 14. um 8 Uhr“). Offene Termine speisen „Fertig bis“, Baufortschritt und den Baustellen-Kalender.

Mängel — hängen Mängel an dieser Position, zeigt eine rote Karte Foto, Status und Frist; ein Tipp öffnet das Mangel-Formular.

Unten im Formular: Zahlungen mit Summen, Raumbezug und Notiz.

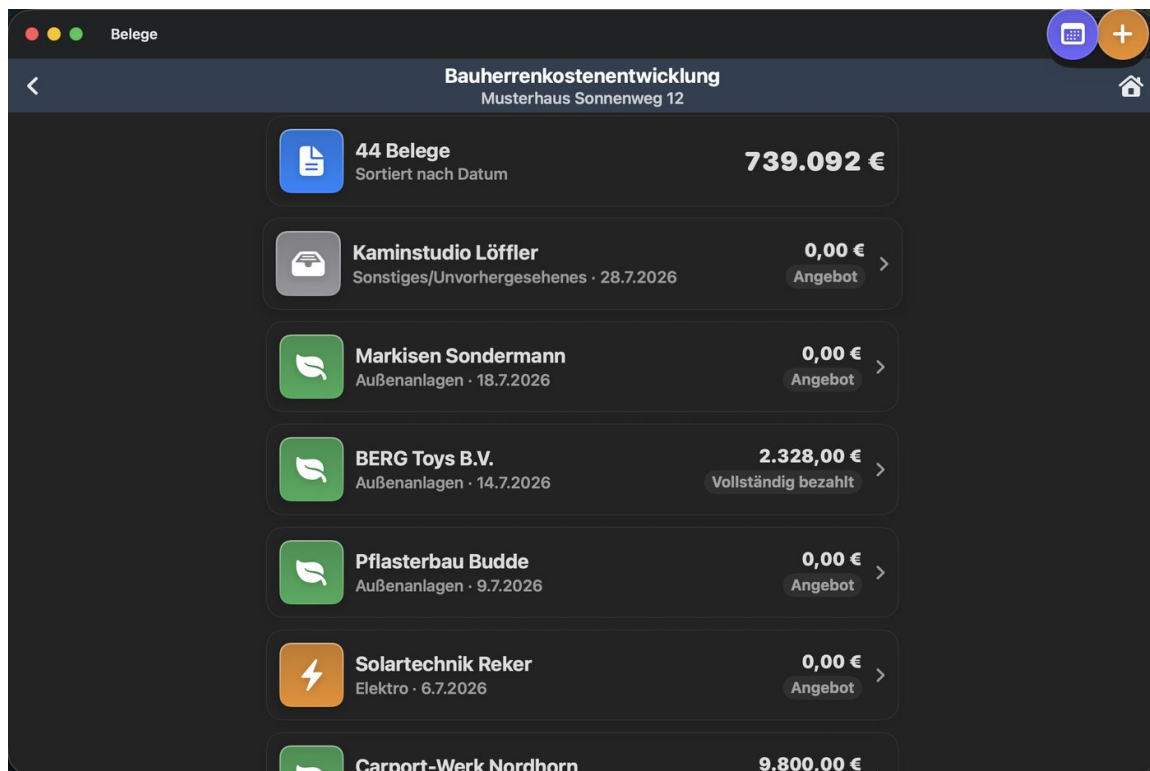
Rechnungen & Zahlungen

Zahlung hinzufügen legt eine neue Zahlung an — Typ (Anzahlung/Teilzahlung, Abschlags-, Teil- oder Schlussrechnung), Betrag, Rechnungsdatum, Zahlart, Rechnungsnummer (vom Scan vorgelegt, von Hand pflegbar — sie wird beim Bezahlen zum Verwendungszweck) und auf Wunsch der Original-Beleg. Der Schalter **Bezahlt** mit Datum „Bezahlt am“ unterscheidet erfasste von tatsächlich überwiesenen Rechnungen — aus dem Scan übernommene Rechnungen starten als offen und zählen bis zur Markierung als gebunden, nicht als bezahlt. Die **Skonto-Zeile** zeigt bei hinterlegtem Skonto die Spar-Vorschau; wird mit Skonto überwiesen, übernimmt die App den tatsächlich gezahlten Betrag in die Kostenrechnung. Der Schalter **Beleg/Rechnung folgt später** merkt Zahlungen ohne Beleg orange vor. Unter der Liste rechnet die App **Bezahlt gesamt** und den **Rest bis Auftragswert** automatisch. Löschen: Zahlung gedrückt halten (Mac: Rechtsklick) oder in der Zahlung selbst; das Löschen der ganzen Position nimmt ihre Zahlungen mit — nach benannter Rückfrage.

Raumbezug

Drei Arten: **Kein Raumbezug** (z. B. Baustrom), **Einzelraum** (die Kosten gehören genau einem Raum oder Außenbereich) oder **raumübergreifend** — dann verteilt die Zimmer-Auswertung die Kosten anteilig nach Wohnfläche auf alle Innenräume.

6. Das Belege-Register



Alle Belege der Kostenstelle: Summen-Karte oben, Status und Beträge je Beleg.

Die Kachel **Belege** zeigt das flache Gesamtregister aller Kostenpositionen — bewusst ohne Gruppierung, die Auswertung nach Gewerken macht das Dashboard. Oben die Summen-Karte mit Anzahl und Gesamtsumme; der Sortier-Knopf schaltet der Reihe nach zwischen Datum, Name und Summe um. Jede Zeile zeigt Gewerk-Symbol, Lieferant, Belegdatum, Positionswert und Status; Antippen öffnet die Position, das Plus erfasst neue Belege. Das Suchfeld filtert über Lieferant, Gewerk, Raum, Beschreibung und Notiz — die Summen-Karte zählt live mit (z. B. „2 Belege — 753 €“ bei Suche „Stadtwerke“).

Bezahlen per GiroCode (der Euro-Knopf)

Der grüne Euro-Knopf in der Belege-Leiste öffnet **Bezahlen**: alle beauftragten Rechnungen mit offenem Restbetrag, größte zuerst. Hake ab, was du überweisen willst — die Summe läuft unten mit — und tippe auf „GiroCodes anzeigen“: Je Rechnung erscheint eine Karte mit Bezahl-QR nach dem europäischen Banken-Standard (EPC/„GiroCode“). Empfänger, IBAN, Betrag (vorbelegt mit dem Rest) und Verwendungszweck — automatisch aus Kundennummer und Rechnungsnummer („Kd-Nr. X, Rechnung Y“) — sind vor dem Anzeigen editierbar; der QR entsteht live, sobald alles vollständig ist. Direkt auf der Bezahl-Karte kannst du **Skonto** abziehen — der Schalter zeigt vorab, was er abzieht, und die Karte rechnet „Skonto abgezogen: –X → zu zahlen Y“ in den QR ein. Den Code scannst du mit der Banking-App deiner Bank; **freigegeben wird die Überweisung immer erst dort** —

Bauherrenkostenentwicklung greift zu keinem Zeitpunkt auf dein Konto zu. Noch offene, schon erfasste Rechnungen stehen mit orangem Hinweis „Rechnung offen“ in der Liste, und der QR schlägt automatisch den offenen Rechnungsbetrag vor; nach der Überweisung hakst du direkt auf der Bezahl-Karte ab: „Überwiesen — als bezahlt abhaken“ nimmt die Rechnung aus der Bezahl-Liste, und erst dann wandert der Betrag von Gebunden zu Bezahl (der Bezahl-Schalter in der Rechnung tut dasselbe). Fehlt zu einem Lieferanten die IBAN, zeigt die Liste „IBAN fehlt noch“; eine beim Bezahlen eingetippte IBAN merkst du dir per Knopf direkt im

Adressbuch.

7. Mängel

Die rote Kachel **Mängel** ist deine Mängelliste — gedacht für drei Stationen:

Auf dem Rundgang: Die große Karte „**Rundgang starten**“ (iPhone) führt dich einmal durch: Zuerst wählst du Gewerk und Firma/Person (die Firma wird aus den Belegen des Gewerks vorgeschlagen) — danach nur noch fotografieren und jedes **Foto besprechen**: Sprech-Blatt nach jedem Bild, der Anfang des Gesprochenen wird automatisch der Titel des Mangels. Im Sprech-Blatt sitzt die **Raum-Auswahl mit Etage** („Kind 1 — Obergeschoss“); sie klebt fürs nächste Foto, bis du beim Zimmerwechsel umtippst — und wenn du einen eindeutigen Raumnamen mitsprichst („... hier in der Küche tropft es ...“), stellt sie sich von selbst um. „Abbrechen“ in der Kamera beendet den Rundgang und öffnet direkt das Melden-Blatt mit allen Fotos: Frist setzen, Empfänger steht schon drin, E-Mail-Entwurf öffnen, fertig. Der einzelne Kamera-Knopf oben rechts bleibt für den schnellen Einzel-Mangel; am Mac importierst du alternativ Fotos (Mehrfachauswahl, je Foto ein Mangel).

Am Schreibtisch: Im Mangel-Formular ergänzt du Fotos (Galerie mit Großansicht), Kurzbeschreibung und Notiz und ordnest Gewerk, Raum und Kostenposition zu — die Positionsliste ist nach Gewerk gefiltert und zeigt den Ansprechpartner samt Warnung, falls dessen E-Mail fehlt. Der KI-Knopf schaut sich das Foto an und schlägt Beschreibung und Gewerk vor — und bleibt ehrlich, wenn nichts zu erkennen ist. Status: Offen → Gemeldet → Behoben, dazu eine Frist.

Melden: „Mängel melden“ bündelt die offenen Mängel eines Gewerks: Auswahl, Frist (Standard 14 Tage), Empfänger aus dem verknüpften Adressbuch-Kontakt. Die App öffnet den fertigen E-Mail-Entwurf — Anrede, nummerierte Mängelliste, Fotos als Anhang — **gesendet wird von Hand**. Danach setzt du die gemeldeten Mängel optional gesammelt auf „Gemeldet“.

Offene und überfällige Mängel siehst du überall: als rote Zeile auf der Gewerk-Kachel im Dashboard, als Kennzahl und Positions-Badge im Gewerk-Detail, als rote Karte im Beleg-Formular und in der Baufortschritt-Karte. Erfassen dürfen Personen ab der Rolle „Belege erfassen“, Melden und Löschen nur Vollzugriff.

8. Bautagebuch

Die braune Kachel **Bautagebuch** führt ein Protokoll deiner Baustellen-Besuche — pro Kalendertag genau ein Eintrag. „Neu“ übernimmt Datum und Uhrzeit; auf dem iPhone startet der Kamera-Knopf denselben Rundgang-Fluss wie bei den Mängeln, inklusive Sprech-Blatt — gesprochene Notizen landen als Zeilen im Tagesbericht, alle Fotos im heutigen Tag. Auch hier zeigt das Foto-besprechen-Blatt die klebende Raum-Auswahl mit Etage — die gesprochene Zeile bekommt den Raum als Vorsatz („Küche: Estrich ist trocken.“), und ein eindeutig mitgesprochener Raumname stellt die Auswahl automatisch um.

Wetter automatisch: Beim Anlegen holt die App Wetterlage und Temperatur am Standort (kostenloser Wetterdienst, jederzeit überschreibbar). Klappt die Ortung nicht — etwa am Schreibtisch-Mac —, sagt sie das nach kurzer Zeit ehrlich, statt endlos zu drehen.

Nachpflegen am Schreibtisch: anwesende Gewerke mit Leute-Zähler („X Leute auf der Baustelle“), Freitext für Besonderes — und auf Knopfdruck ein **KI-Tagesbericht**, der aus den Fotos des Tages einen Berichtsentwurf formuliert (Internet erforderlich, Text bleibt editierbar). Die Automatik-Karte „An diesem Tag in der App erfasst“ sammelt zusätzlich, ohne doppelte Pflege: neue Mängel, fertig gewordene Gewerke und gescannte Belege des Tages — alles antippbar. Über den Teilen-Knopf exportierst du das komplette Tagebuch als sauberes **PDF** — Deckblatt plus eine Seite je Tag mit Wetter, Anwesenheiten, Bericht und Fotos: fürs Archiv, die Bank oder den Anwalt.

9. Notizen

Die goldgelbe Kachel **Notizen** ist dein Zettelkasten je Kostenstelle — für alles, was auf der Baustelle oder im Gespräch festgehalten werden will und (noch) kein Beleg und kein Mangel ist. Jede Notiz hat Titel und Text — getippt oder über das Sprech-Blatt diktiert —, dazu Fotos aus Kamera oder Mediathek und auf Wunsch einen **Termin** — ganztägig oder mit Uhrzeit („um 8 Uhr“): Der wandert über den Kalender-Sync in den Baustellen-Kalender und erscheint damit auch in „Nächste Termine“ auf dem Dashboard.

Die **Priorität** kennt vier benannte Stufen: Ohne · ! Wichtig · !! Dringend · !!! Sofort — als farbige Plakette in der Liste (blau/orange/rot), die auch die Sortierung bestimmt: „Sofort“ steht ganz oben. Die Ausrufezeichen wandern mit in den Kalender-Titel, damit die Dringlichkeit auch im Apple Kalender sichtbar ist.

Der Schalter „**Nicht löschar (wichtig)**“ schützt eine Notiz vor dem Wegwischen: Gesperre Notizen lassen sich weder über das Kontextmenü noch im Formular löschen, stehen ganz oben und tragen die Plakette „Wichtig“ mit Schloss — zum Löschen schaltest du den Schutz erst bewusst aus. Erledigte Notizen löschst du nicht, du stempelst sie (Schalter im Formular oder langer Druck in der Liste): grüner „Erledigt“-Stempel quer über der Karte, ans Listenende sortiert, als Nachweis erhalten. Auf iPhone und iPad kannst du außerdem den **Bauplan markieren**: eine Zeichenfläche mit Apple Pencil oder Finger direkt auf dem Plan (der Schalter unten wechselt zwischen Zeichnen und Verschieben, der Pencil zeichnet in beiden). „Fertig“ brennt die Markierung ein: als Foto an der Notiz und als neue Fassung unter Dokumente → Zeichnungen & Pläne — das Original bleibt unberührt. Perfekt, um dem Architekten markierte Pläne zu schicken. Notizen syncen wie alles über iCloud auf alle Geräte.

10. Termine und der Baustellen-Kalender

Alle künftigen Termine deiner Kostenstelle — Handwerker- und Liefertermine („Gewerk: Lieferant“), offene Mängel-Fristen, Notiz-Termine (mit ihren Prioritäts-Ausrufezeichen im Titel), Meilensteine als ■ Start- und ■ Ziel-Termine und die geplante Fertigstellung — trägt die App auf Wunsch in einen **eigenen Apple-Kalender** mit dem Namen der Kostenstelle ein (Bau-Braun, bevorzugt in iCloud, damit er auf iPhone und Mac erscheint). Termine mit Uhrzeit landen als echte Uhrzeit-Termine (eine Stunde), alles andere ganztägig; Mängel-Fristen und die Fertigstellung bleiben bewusst Stichtage ohne Uhrzeit. Den Anstoß gibst du in den Einstellungen; danach hält der **Auto-Sync** den Kalender bei jedem Öffnen der Kostenstelle aktuell (abschaltbar). Wichtig: Nur die App-Einträge werden dabei ersetzt — Termine, die du von Hand in den Baustellen-Kalender tippst („Fensterbauer kommt zur Besichtigung“), bleiben

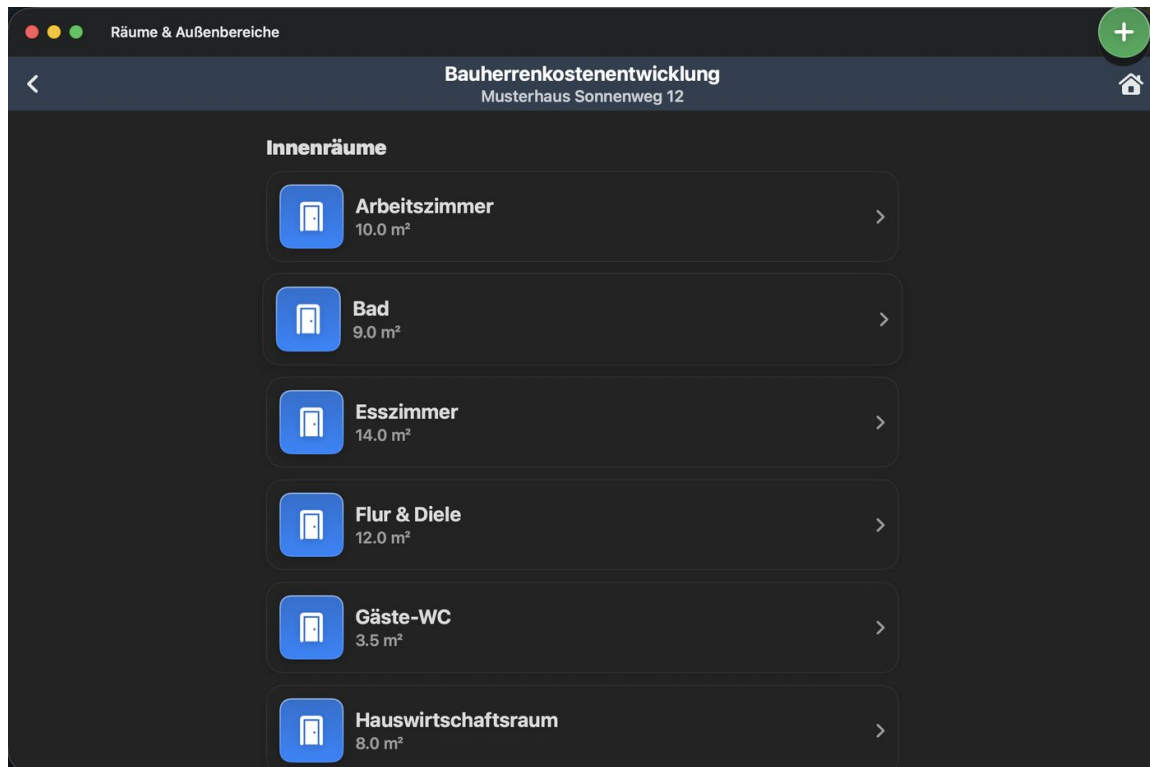
immer erhalten, und andere Kalender werden nie angefasst.

Das **Kalenderblatt** (erreichbar über die Termin-Karte im Dashboard) zeigt die Monatsansicht nur dieses Kalenders — ohne private Termine: Monat blättern, „Heute“-Knopf, Punkte an Tagen mit Terminen, Tag antippen zeigt die Termine des Tages.

11. Die Zimmer-Auswertung

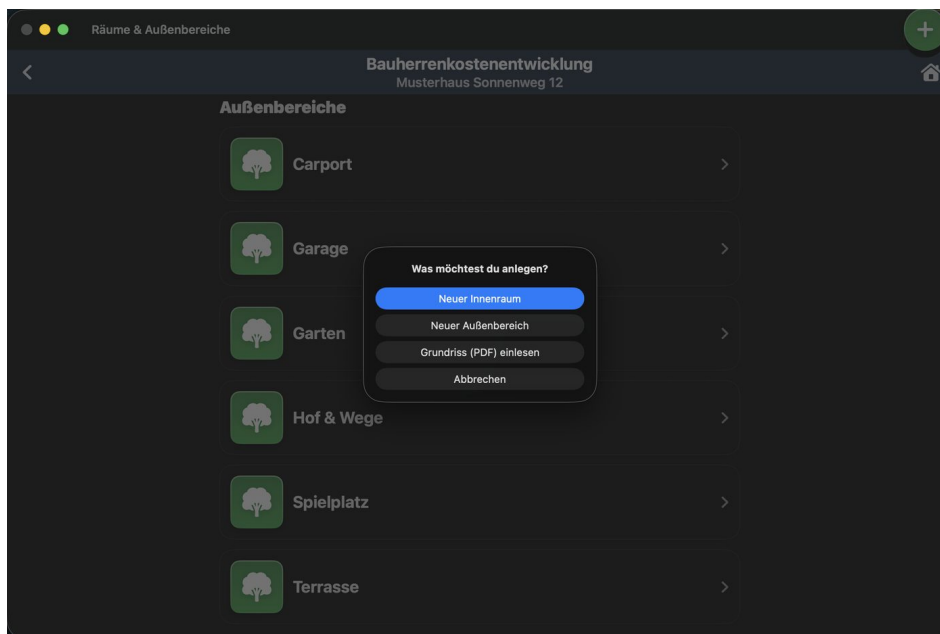
Die Kachel **Zimmer** beantwortet „Was hat welcher Raum gekostet — und wie weit ist er?“. Für jeden Innenraum siehst du den Gesamtbetrag, aufgeteilt in **Direkt** (Kosten mit Einzelraum-Bezug) und **Anteilig** (sein Flächen-Anteil an den raumübergreifenden Kosten); liegen erst Angebote vor, steht dort ehrlich „geplant“ statt 0 €. Sortiert wird nach dem teuersten Raum zuerst. Unter jedem Raum stehen die **beteiligten Gewerke**: grüner Haken „Fertig — abgenommen“ oder Hammer „In Arbeit“, der nächste Termin (rot wenn überschritten), offene Mängel in diesem Raum und die Summe — jede Zeile führt ins Gewerk-Detail. Außenbereiche erscheinen mit ihren direkten Kosten und bleiben bei der Flächen-Verteilung bewusst außen vor. Über den Plan-Knopf holst du dir den **Bauplan als schwebendes Fenster** daneben — Kneifen zoomt, die Kopfzeile verschiebt, der Anfasser unten rechts ändert die Größe; das Fadenkreuz neben jedem Raumnamen springt im Plan zum Raum und rahmt den Stempel rot ein (findet über die Quadratmeter auch umbenannte Räume). Voraussetzung sind Räume mit gepflegten Flächen (Kapitel 12).

12. Räume und der Grundriss-Import



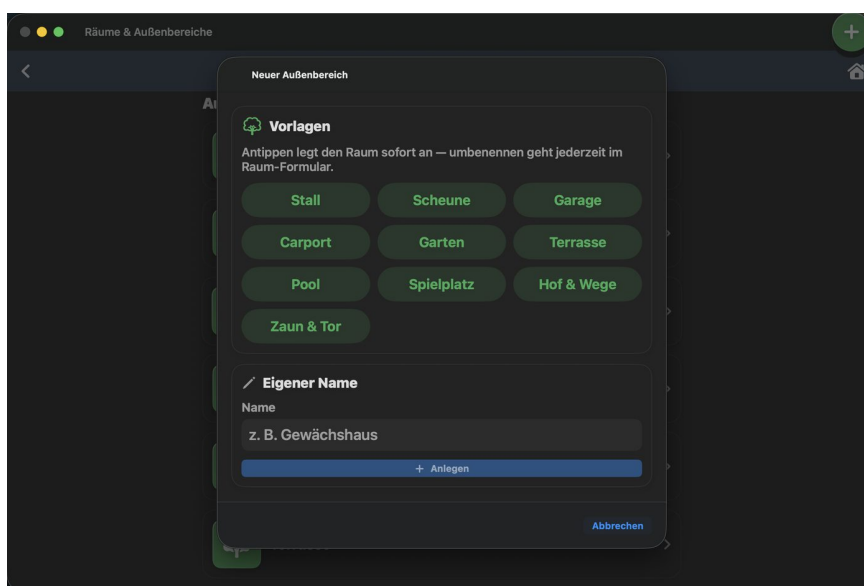
Innenräume mit Flächen; darunter folgen die Außenbereiche.

Unter **Datenbank** → **Räume & Außenbereiche** pflegst du deine Raumlise. Das große grüne Plus in der Fensterleiste bietet genau drei Wege:



Das Plus: Neuer Innenraum, neuer Außenbereich — oder gleich der ganze Bauplan.

Neuer Innenraum / Neuer Außenbereich öffnen das große Vorlagen-Blatt: 14 Innen- bzw. 10 Außen-Vorlagen als Kapsel-Raster — ein Tipp legt den Raum sofort an; „Eigener Name“ für alles Besondere. Name, Kategorie, **Etage** (z. B. „Obergeschoss“ — die Liste gruppiert danach zuklappbar, Zuweisung auch per Rechtsklick bzw. langem Druck; wichtig für die Raum-Auswahl beim Rundgang), Fläche und Notiz änderst du jederzeit im Raum-Formular. Auch hier gibt es den schwebenden Bauplan als Nachschlage-Fenster direkt neben der Liste.

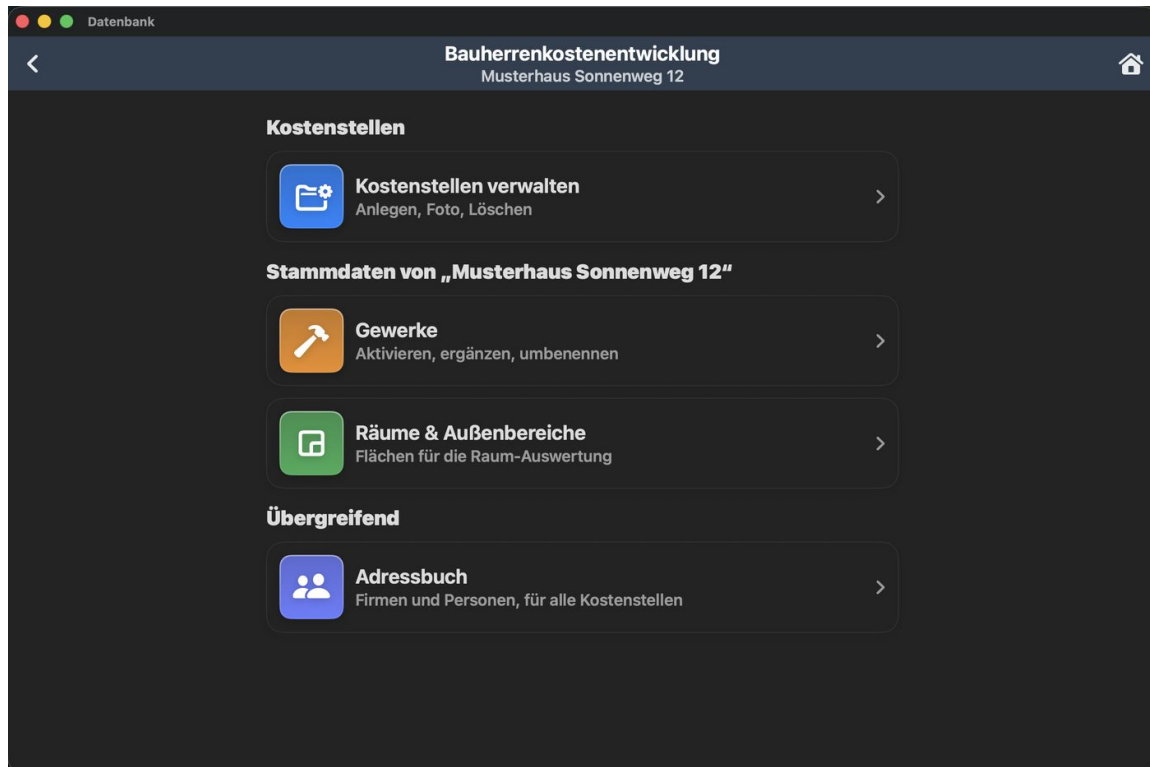


Außen-Vorlagen von Stall bis Zaun & Tor.

Grundriss (PDF) einlesen ist der schnellste Weg: Wähle den Plansatz deines Architekten. Die App liest die Raumstempel („Schlafen“ / „18,97 m²“) direkt aus der Textebene des PDFs — ohne KI, ohne Internet —, erkennt Geschosse aus dem Plankopf und filtert Vermaßungen heraus. Der Plan erscheint direkt neben der Bestätigungsliste (nur die Seiten mit Räumen): Ein Tipp auf die Zielscheibe springt zur Fundstelle, zoomt heran und umrahmt den Raumstempel rot — bei zwei Bädern siehst du sofort, welches gemeint ist, und benennst direkt in der Liste um. Bereits vorhandene Räume sind orange markiert und vorab abgewählt. Am Mac öffnet der Import als eigenes, frei aufziehbares Fenster mit Zoom-Knöpfen. Auch Fotos und gescannte

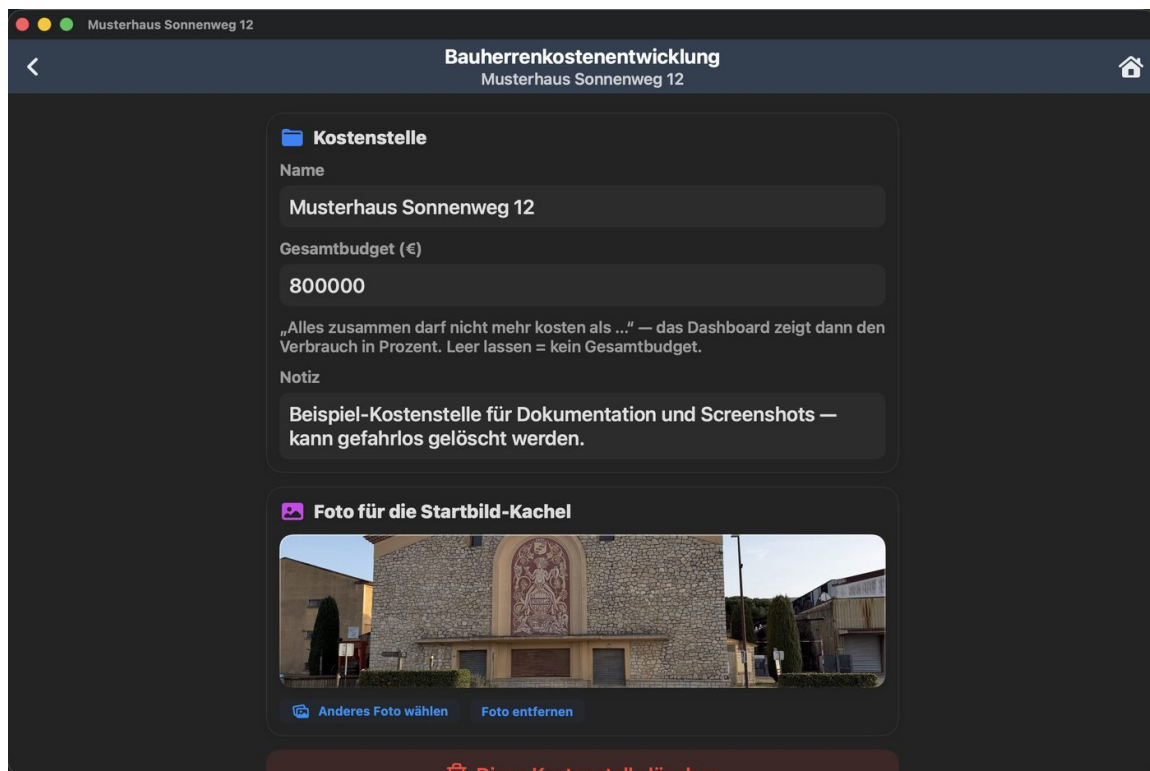
Papier-Pläne ohne Textebene gehen inzwischen: Dann liest die **KI** die Raumstempel aus dem Bild (Internet nötig, kostet wenige Cent), und der Plan wird automatisch unter Dokumente → Zeichnungen & Pläne abgelegt — damit steht er auch im schwebenden Bauplan-Fenster bereit.

13. Datenbank: Kostenstellen, Gewerke, Adressbuch



Die Datenbank-Kachel: zentrale Datenpflege des Projekts (nur mit Vollzugriff sichtbar).

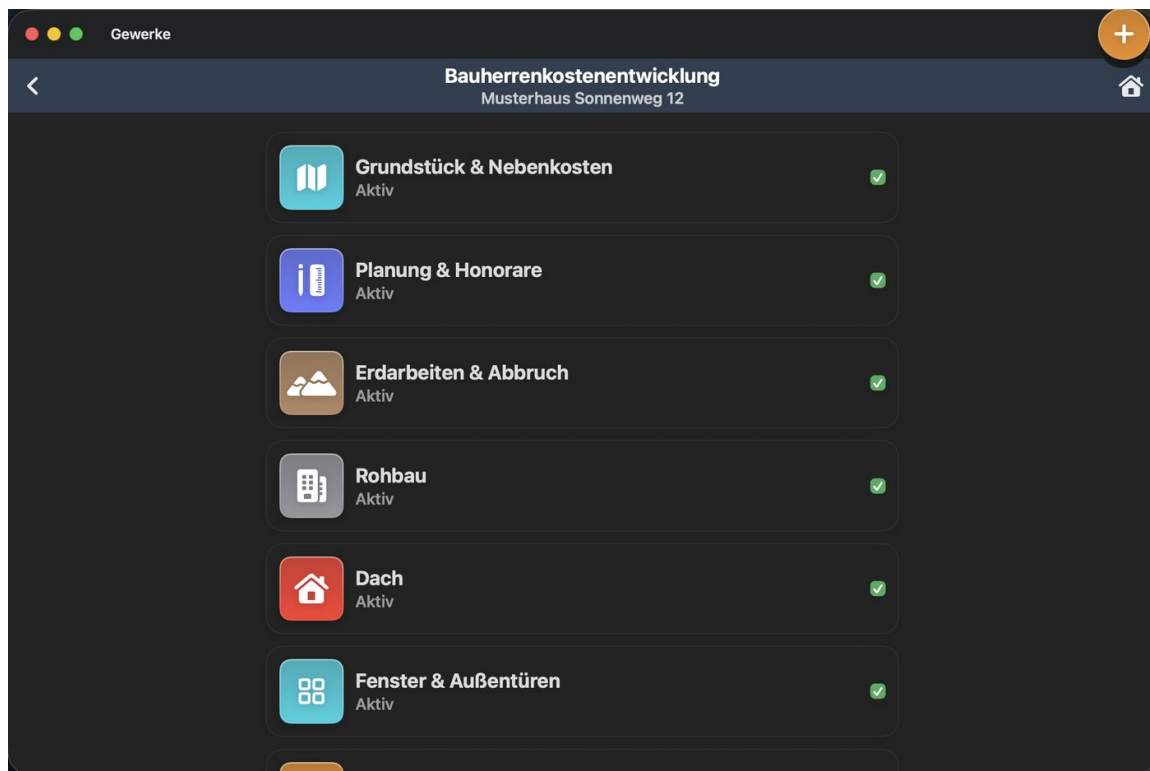
Kostenstellen verwalten



Eine Kostenstelle: Name, Gesamtbudget, Notiz, Startbild-Foto — und unten das Löschen.

Hier legst du Projekte an und pflegst je Kostenstelle: Name, Notiz, **Gesamtbudget** („Alles zusammen darf nicht mehr kosten als ...“), **Projektstart** (z. B. der Tag des Hauskaufs — Startpunkt des Zeit-Balkens) und **Fertigstellung bis** (speist Countdown-Karte und Kalender) sowie das Foto für die Startbild-Kachel. Leere Felder blenden die zugehörigen Dashboard-Karten aus. Hier sitzt auch die Karte **Familien-Freigabe** (Kapitel 16): per iCloud einladen, Teilnehmer sehen, aktuellen Stand hochladen, Freigabe beenden. Der grüne Musterhaus-Knopf legt die Beispieldaten an (kein Duplikat bei erneutem Tippen). Löschen entfernt die Kostenstelle mit allen Inhalten endgültig — auch auf deinen anderen Geräten; die App fragt vorher deutlich nach.

Gewerke



Die Gewerke mit Symbolen und dem Aktiv-Schalter.

Jede Kostenstelle startet mit 14 Standard-Gewerken in Bauablauf-Reihenfolge. Das Plus öffnet das Gewerk-Formular (Name, Budget, Aktiv-Schalter); jede Gewerk-Karte ist antippbar und führt in dasselbe Formular — Umbenennen, Budget-Pflege und Löschen (mit benannter Abfrage samt Beleg-Anzahl) jederzeit möglich. Der Aktiv-Schalter sitzt zusätzlich direkt auf der Karte, das Budget steht mit darauf. Jedes Gewerk bekommt automatisch ein passendes Symbol samt Farbe — auch selbst angelegte wie „Photovoltaik“ oder „Gerüst“. Die Fertigstellung meldest du weiterhin im Gewerk-Detail des Dashboards.

Adressbuch

Das Adressbuch gilt über alle Kostenstellen: Firmen und Personen mit Anschrift, Telefon, E-Mail, Notiz und der Karte „Bezahlen“ mit der IBAN — von Hand gepflegt oder automatisch vom Beleg-Scan ergänzt (nie überschrieben). Der Import-Knopf übernimmt Einträge aus deinen Apple-Kontakten; vorhandene werden erkannt statt doppelt angelegt. Kontakte verknüpfst du in der Kostenposition mit dem Lieferanten — die E-Mail-Adresse ist zugleich die Empfängeradresse für Mängel-Meldungen. Löscht du einen Kontakt, bleiben die Positionen erhalten und verlieren nur die Verknüpfung.

14. Auswertung — einfach fragen

Die indigofarbene Kachel **Auswertung** beantwortet Fragen zu deinem Projekt — getippt oder gesprochen: Das Mikrofon öffnet das bekannte Sprech-Blatt, „Frage auswerten“ liefert das Ergebnis direkt. Beispiele: „Zeige mir alle Rechnungen von Jansen“, „Alle offenen Rechnungen“, „Wie weit ist das Bad?“, „Wie stehen Dach und Elektro da?“, „Wie lange läuft das Projekt schon?“, „Balkendiagramm der zehn kostenintensivsten Gewerke“.

Die KI übersetzt deine Frage nur in einen Auswertungs-Plan — **gerechnet wird lokal in der App**. An die KI gehen ausschließlich die Frage und die Namen deiner Gewerke, Räume und

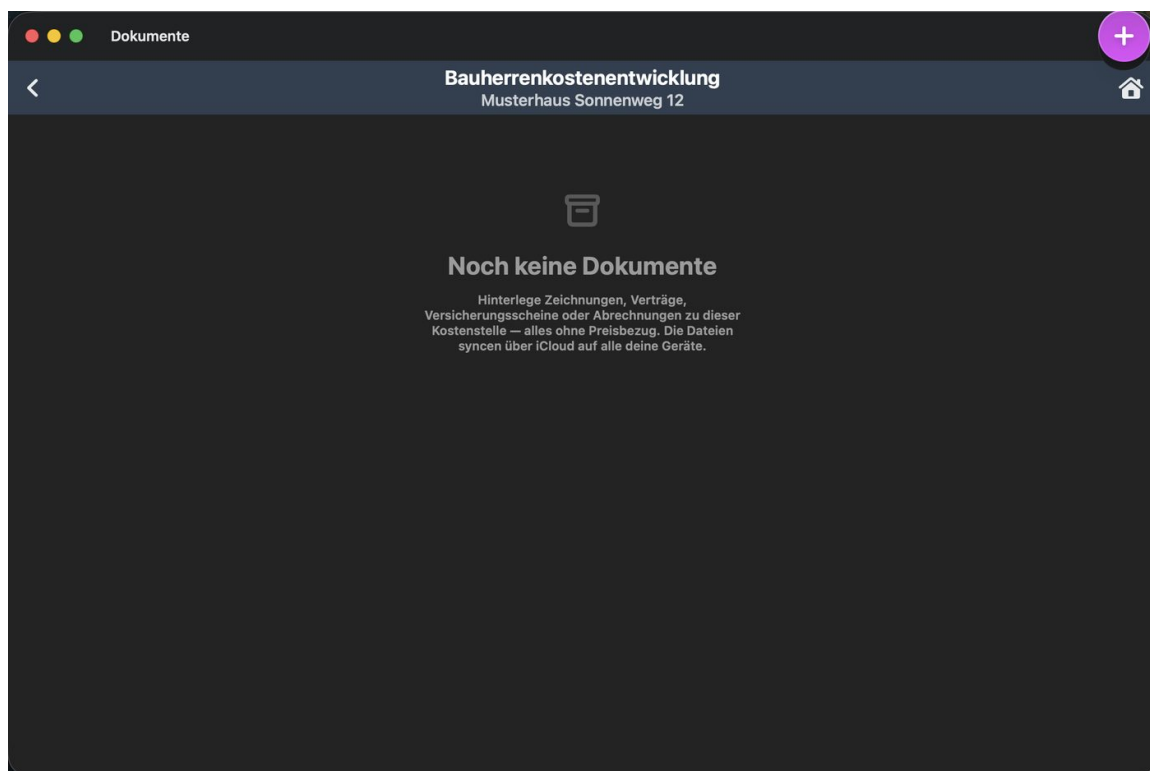
Lieferanten, keine einzige Zahl. Diktierfehler werden abgefangen: Namen werden der ähnlichsten echten Schreibweise zugeordnet.

Die Antwort-Arten: **Beleg-Listen** mit Summenkopf (Gesamt/Bezahlt/Noch offen) — teilweise bezahlte Positionen zeigen die Aufschlüsselung „Bezahlt ... · Rest ...“ direkt in der Zeile.

Raum-Fortschritt (Gewerke mit Status, Terminen, Mängeln, Kosten). **Gewerk-Stand** (die bekannten Gewerk-Karten). **Projektlaufzeit** (läuft seit X Tagen, Start, geplante Fertigstellung mit „noch X Tage“, Baufortschritt). **Diagramme**: Balken oder Kreis über Gewerke, Räume oder Lieferanten, Anzahl frei („Top 5“, „Top 10“), Wertbasis ist die Prognose; die Werte-Liste steht darunter. Alle Treffer sind antippbar.

Gute Fragen speicherst du mit „**Als Favorit speichern**“: Favoriten syncen über iCloud und laufen beim Antippen ohne KI — der gespeicherte Plan wird einfach auf die aktuellen Daten angewendet. Jeder Favorit hat eine **Pinnnadel**: Angepinnt erscheint er als Karte auf dem Dashboard und rechnet sich dort bei jedem Öffnen frisch, Diagramme inklusive. Löschen per Rechtsklick bzw. langem Druck. Im Diskretions-Modus zeigen auch Auswertungen und Diagramme keine Beträge.

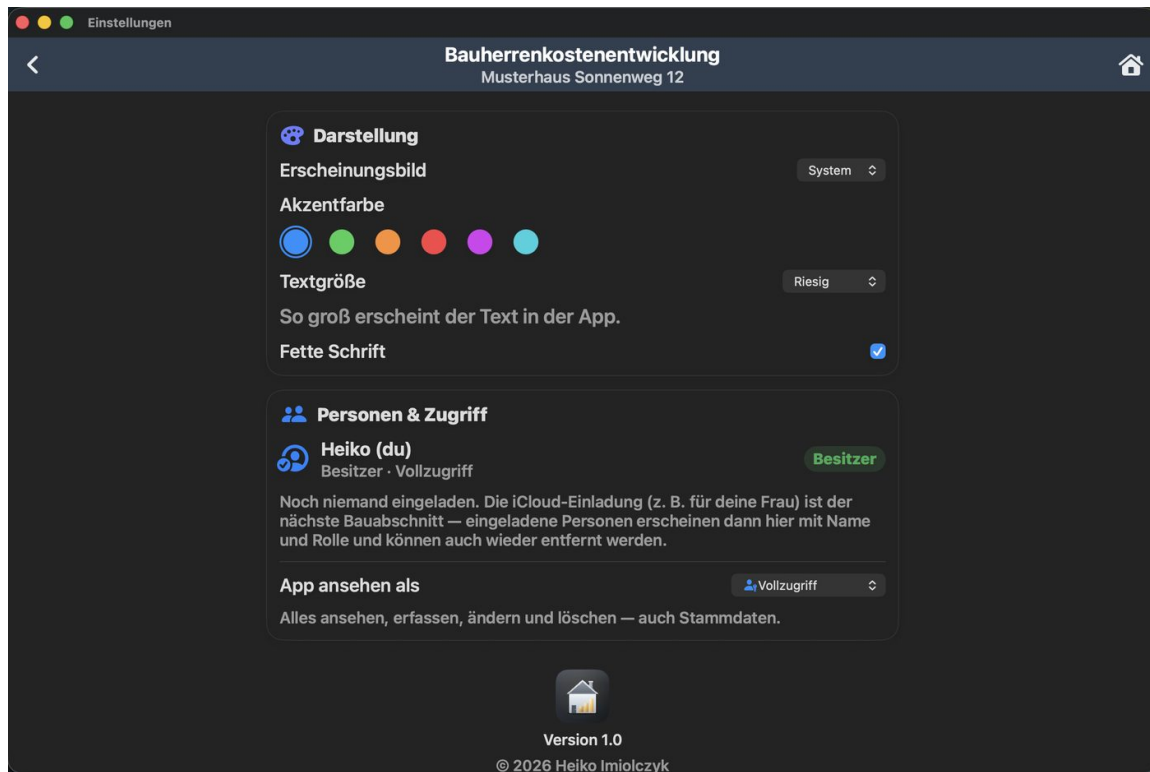
15. Dokumente



Die Dokumente-Ablage — hier noch leer, mit Erklärung, was hineingehört.

Die Kachel **Dokumente** ist die Ablage für alles ohne Preisbezug: Zeichnungen, Verträge, Versicherungsscheine, Versorger-Abrechnungen. Auf dem iPhone scannst du Papier direkt über den Kamera-Knopf: Der Apple-Scanner erfasst mehrere Seiten und legt daraus ein echtes mehrseitiges PDF in der Ablage an („Scan vom ...“) — Titel und Kategorie passt du danach im Dokument an. Dateien syncen über iCloud; PDFs und Bilder zeigt die App direkt an, alles andere öffnest du über „Teilen/Öffnen“. Je Datei gilt eine weiche Grenze von 25 MB. Sortiert wird automatisch nach Kategorien.

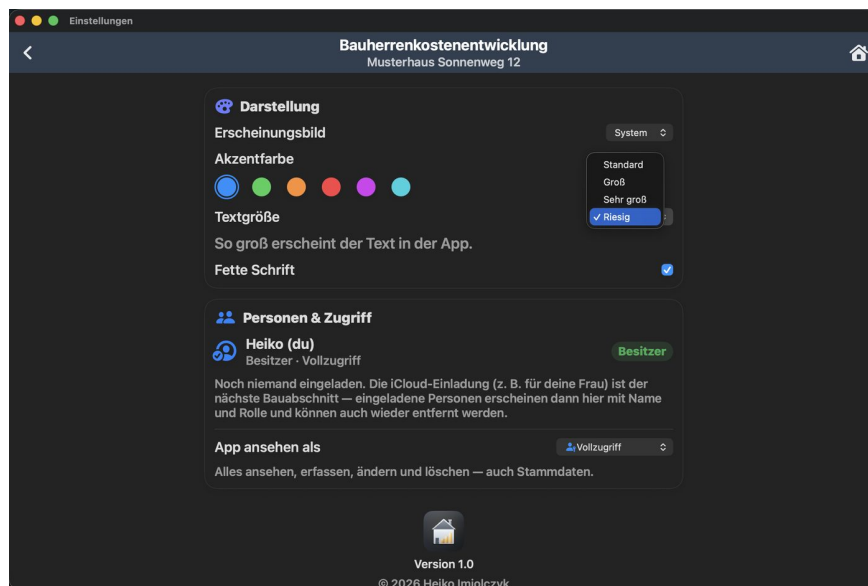
16. Einstellungen



Darstellung und „Personen & Zugriff“ — dazu Version und Copyright.

Darstellung

Erscheinungsbild System/Hell/Dunkel · **Akzentfarbe** in fünf Farben · **Textgröße** in vier Stufen von Standard bis **Riesig** — sie wirkt auf iPhone, iPad und am Mac und skaliert die ganze App mitsamt Kacheln, Karten und Knöpfen; die Vorschauzeile zeigt die Wirkung sofort · **Fette Schrift** für kräftigere Texte.



Vier Textgrößen — „Riesig“ ist für große Bildschirme gedacht.

Kalender

Die Kalender-Karte startet die Übernahme deiner Termine in den Baustellen-Kalender (Kapitel 10) und schaltet den Auto-Sync an oder aus. Beim ersten Mal fragt das System einmalig nach der Kalender-Berechtigung.

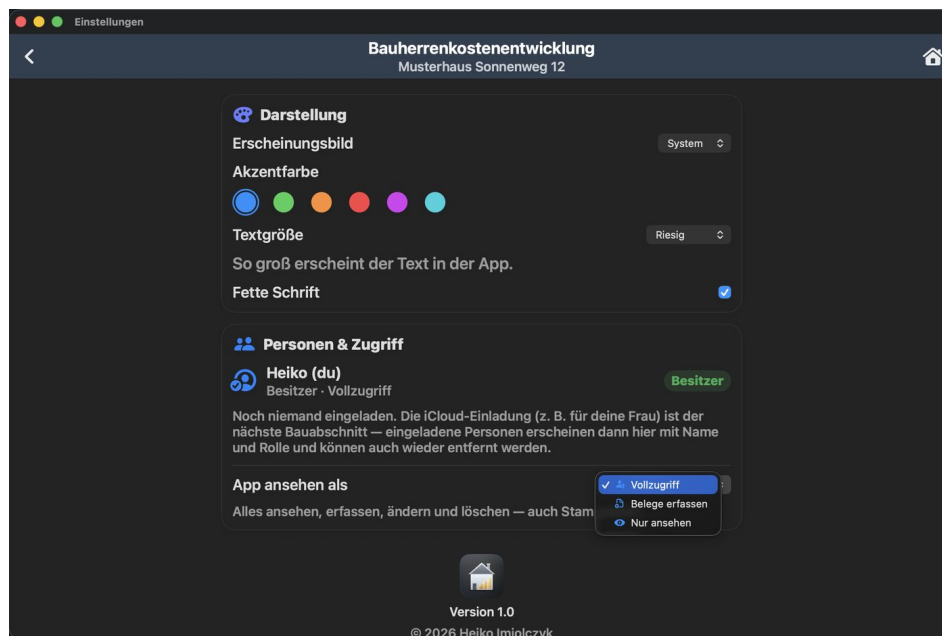
Datensicherung

Die Karte **Datensicherung** sichert die komplette aktive Kostenstelle in eine einzige Datei: Stammdaten, Gewerke, Räume, alle Belege mit Original-Bildern und Zahlungen, Mängel mit Fotos, Bautagebuch, Notizen (ab Version 1.3), Dokumente und Auswertungs-Favoriten — zum Ablegen auf USB-Stick, NAS oder in einer Cloud deiner Wahl. **Wiederherstellen** liest so eine Datei und legt daraus immer eine **neue** Kostenstelle an (bei Namensgleichheit mit dem Zusatz „wiederhergestellt“) — bestehende Daten werden nie überschrieben. Während Sicherung und Wiederherstellung zeigt ein schwebendes Blatt den Fortschritt von 0 bis 100 % — die App bleibt dabei bedienbar. Adressbuch-Verknüpfungen sind bewusst nicht Teil der Sicherung, weil das Adressbuch über allen Kostenstellen steht.

Diagnose

Die Diagnose-Karte führt ein App-eigenes Protokoll: Wichtige Fehler — etwa bei KI-Erkennung, Kalender oder Sicherung — landen dort mit Zeitstempel. Du siehst die letzten Einträge direkt in der Karte und kannst das Protokoll teilen (praktisch für Support-Anfragen) oder leeren. Abstürze protokolliert das Betriebssystem selbst; bei TestFlight-Versionen gehen Absturzberichte automatisch an den Entwickler.

Personen & Zugriff



Die Rollen-Vorschau: Vollzugriff, Belege erfassen, Nur ansehen.

Die App kennt drei Rollen: **Vollzugriff** (alles ansehen, erfassen, ändern, löschen — auch Stammdaten), **Belege erfassen** (Belege, Zahlungen und Mängel anlegen, sonst nur ansehen) und **Nur ansehen**. Die Personen-Liste zeigt dich als Besitzer und alle eingeladenen Teilnehmer. Mit „**App ansehen als**“ schaust du schon heute durch die Augen jeder Rolle: Die App blendet dann überall genau das aus, was die Rolle nicht darf, mit orangenem Vorschau-Hinweis.

Familien-Freigabe

Über die Karte **Familien-Freigabe** (in der Kostenstellen-Verwaltung) lädst du Familie oder Vertraute per iCloud ein: „Per iCloud einladen ...“ öffnet das Apple-Teilen-Blatt, die Einladung geht an die Apple-ID der Person — ein gemeinsames iCloud-Konto ist ausdrücklich nicht nötig. Auf der Karte siehst du die Teilnehmer, kannst mit „Aktuellen Stand hochladen“ den geteilten Stand auffrischen und die Freigabe jederzeit beenden. Eingeladene sehen das Projekt in ihrer eigenen App unter „Von anderen geteilt“ und bekommen beim Öffnen immer den neuesten Stand.

Die neueste Ausbaustufe (ab Version 1.3) ist das **Mitschreiben per Einreichung**: In der geteilten Kopie gibt es die Kachel „Beleg einreichen“ — Firma, Betrag, Gewerk und Raum (aus deinen Listen), Notiz und Beleg-Foto, absenden. Bei dir erscheint darunter der Posteingang **Einreichungen**: „Übernehmen“ macht daraus einen echten Beleg mit offener Rechnung (er landet gleich in der Bezahl-Liste), „Ablehnen“ verwirft. Nichts gelangt ohne deinen Daumen in die Kostenrechnung.

17. iCloud, Berechtigungen und deine Daten

Alle Projektdaten liegen ausschließlich in deinem privaten iCloud-Konto und syncen automatisch zwischen deinen Geräten — inklusive Original-Belegen, Mängel- und Tagebuch-Fotos und Dokumenten. Es gibt kein Konto beim Hersteller und keine fremde Cloud.

Online-Funktionen im Einzelnen: Die **KI-Belegerkennung**, der **KI-Tagesbericht**, der **KI-Mangel-Vorschlag** und die Übersetzung deiner **Auswertungs-Fragen** brauchen Internet — bei den Auswertungen verlassen nur Frage und Namen dein Gerät, nie Zahlen. Das **Wetter** im Bautagebuch kommt von einem kostenlosen Wetterdienst anhand deines Standorts. Die **Spracherkennung** für gesprochene Notizen ist Apples Diktat-System. Kamera, Mikrofon, Spracherkennung, Standort und Kalender fragen jeweils einmalig um Erlaubnis, wenn du die Funktion zum ersten Mal nutzt — alles ist ohne diese Freigaben weiter nutzbar, nur eben ohne die jeweilige Komfort-Funktion.

18. Fragen und Antworten

Wo ist mein Beleg? Fast immer war die falsche Kostenstelle aktiv — dort über die Suche wiederfinden und über die Verschieben-Karte im Beleg umziehen.

iPhone und Mac zeigen Unterschiedliches? Die App auf beiden Geräten kurz öffnen und eine Minute im Vordergrund lassen — iCloud gleicht dann ab.

Die KI hat etwas falsch erkannt? Einfach im Formular korrigieren — jeder Vorschlag ist nur ein Vorschlag.

Dublette gemeldet, ist aber keine? „Trotzdem neu anlegen“ wählen — die Prüfung warnt nur.

Zahlung geleistet, Rechnung fehlt noch? Zahlung mit „Beleg/Rechnung folgt später“ anlegen — die orange Markierung erinnert dich.

Mangel gemeldet, Handwerker reagiert nicht? Die Frist läuft sichtbar mit — überfällige Mängel werden überall rot; einfach erneut melden.

Termine erscheinen nicht im Kalender? Einstellungen → Kalender: Berechtigung erteilen und die Übernahme einmal anstoßen.

Frau oder Partner soll mitschauen? Kostenstellen verwalten → Familien-Freigabe → „Per

iCloud einladen“ — die Einladung geht an ihre Apple-ID.

Eine Dashboard-Karte stört? „Dashboard anpassen“ oben rechts — ausblenden oder umsortieren.

Handwerker schaut aufs Display? Auge in der Kopfleiste — alle Summen werden zu „...“.

Ein Gewerk brauche ich nicht? In der Datenbank deaktivieren statt löschen.

Musterhaus loswerden? Datenbank → Kostenstellen verwalten → Musterhaus → „Diese Kostenstelle löschen“.

Schrift zu klein am Mac? Einstellungen → Textgröße auf „Sehr groß“ oder „Riesig“.

Rechnung bezahlen? Belege → grüner Euro-Knopf → abhaken → GiroCode mit der Banking-App scannen; freigegeben wird in der Bank-App; danach in der Rechnung den Beahlt-Schalter setzen.

Sicherungskopie gewünscht? Einstellungen → Datensicherung — eine Datei, alles drin; die Wiederherstellung legt eine neue Kostenstelle an.

Etwas versehentlich gelöscht? Löschen ist endgültig und wirkt auf allen Geräten — die App fragt deshalb bei allem Wichtigem doppelt nach.